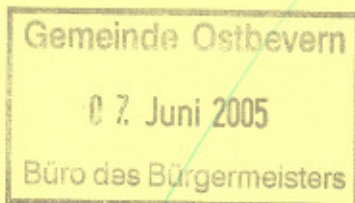


Partnerschaft
Gisunzu-Ostbevern e.V.
M. Dieckmann-Nardmann
Wieskesholde 3
48346 Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
Bürgermeister J. Hoffstädt
Hauptstr.
48346 Ostbevern



Ostbevern, 07.06.05

Zuweisung im Rahmen der Förderung von Projekten kommunaler Entwicklungs-
zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie ich von der Verwaltung der Gemeinde Ostbevern erfahren habe, steht der
Gemeinde ein Betrag von 1088 Euro zur Zuweisung im Rahmen der Förderung von
Projekten kommunaler Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung.

Der Verein Gisunzu Ostbevern stellt hiermit den Antrag auf Zuwendung des
genannten Betrages.

Mit diesem Geld möchten wir ein Projekt im Distrikt Gisunzu/ Ruanda unterstützen,
das die Verbesserung der Trinkwasserversorgung vorsieht (nur 26% der Einwohner
profitieren von Trinkwasseranlagen).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Dieckmann-Nardmann".

Vorsitzende Partnerschaft Gisunzu-Ostbevern e.V.

Friedolin Sicking, Droste-Hülshoff-Straße 15, 48346 Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
Hauptstraße 24

48346 Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
09. Dez. 2004
Am _____

05.12.2004

Antrag auf Förderung einer Maßnahme der Kolpingsfamilie Ostbevern nach den Richtlinien der Entwicklungszusammenarbeit des Landes NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kolpingsfamilie Ostbevern unterstützt seit Jahren Projekte zur Selbsthilfe in Afrika. Im Jahr 2005 soll ein Projekt des Diözesanverbandes Münster zur Anschaffung von Milchkühen in Kabale/Uganda unterstützt werden. Wir haben dieses bereits 2003 mit dem Erlös unserer Weihnachtsbaumsammlung getan.

Kühe tragen in Afrika nicht unerheblich zu einer abwechslungsreicheren und somit gesünderen Ernährung der Bevölkerung bei. Um der Spende nicht den Anschein eines Almosens zu geben, sollen die Empfänger das erste Jungtier ihrer Milchkuh an das Kolpingwerk zurückgeben und so auch zum Fortbestand der Hilfe beitragen. Langfristig ermöglicht die Milchwirtschaft den Familien ein kleines Einkommen aus dem Verkauf von Milch und Fleisch.

Um dem Projekt den Ankauf einer Kuh zu ermöglichen, sind 200 Euro erforderlich. Wir würden dem Projekt gerne zehn weitere Kühe zur Verfügung stellen und beantragen daher, die Arbeit der Kolpingsfamilie Ostbevern im Jahr 2005 aus den Mitteln der kommunalen Entwicklungsarbeit zweckgebunden mit 2000 Euro zu fördern.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und
Treu Kolping